



Opern mit den meisten Aufführungen in Deutschland

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Daten: 2011/12 bis 2021/22

 <https://miz.org/de/statistiken/opern-mit-den-meisten-auffuehrungen-in-deutschland>

Statistiken

Titel (Komponist*in)	2021/22 ¹			2020/ 21 ¹	2019/ 20 ¹	2018/ 19	2017/ 18	2016/ 17	2015/ 16	2014/ 15	2013/ 14	2012/ 13	2011/ 12
	Auf- führungen	Insze- nierungen	Besuche	Aufführungen									
1 Die Zauberflöte (Mozart) ¹	245	21	104.594	85	127	287	286	237	268	285	360	479	494
2 Carmen (Bizet)	150	17	78.671	51	78	97	141	189	157	247	128	162	209
3 Hänsel und Gretel (Humperdinck)	142	18	65.910	3	141	177	239	246	215	207	235	268	350
4 Le nozze di Figaro (Mozart)	140	17	54.495	24	66	116	106	168	144	148	183	160	205
5 Madama Butterfly (Puccini)	137	16	70.218	36	48	106	44	51	91	89	107	99	150
6 Così fan tutte (Mozart)	80	13	30.779	16	27	85	113	83	110	104	131	115	82
7 Tosca (Puccini)	77	12	44.041	0	95	131	166	157	116	139	175	115	184
8 Il barbiere di Siviglia (Rossini)	76	11	39.923	46	39	106	94	127	115	91	105	178	180
L'elisire d'amore (Donizetti)	76	9	18.224	16	20	49	51	99	79	81	77	51	50
10 Rigoletto (Verdi)	71	10	26.446	0	94	121	92	130	126	132	124	138	100
11 Don Giovanni (Mozart)	66	11	28.423	19	112	108	101	97	84	84	152	199	177
12 La traviata (Verdi)	62	10	38.611	10	102	97	144	59	106	286	209	163	278
13 Die Entführung aus dem Serail (Mozart)	59	11	28.693	8	18	101	56	88	84	91	60	146	75
14 Aida (Verdi)	57	7	41.751	0	25	31	45	50	62	51	56	86	73
15 La bohème (Puccini)	52	7	31.496	10	100	137	107	150	164	149	222	109	197
Eugen Onegin (Tschaikowski)	52	7	19.856	24	19	46	35	46	76	54	72	94	69
17 Turandot (Puccini)	50	6	39.378	5	26	51	38	74	37	58	73	42	95
18 Lucia di Lammermoor (Donizetti)	49	8	23.014	8	32	43	65	75	61	52	29	32	50
Falstaff (Verdi)	49	6	18.869	0	36	24	3	34	40	43	64	26	54
20 Tristan und Isolde (Wagner)	47	10	24.645	11	26	24	19	24	56	41	66	68	51
A Midsummer Night's Dream (Britten)	47	7	16.229	0	5	6	4	27	26	5	27	12	7

HINWEIS

Grundlage der Werkstatistik ist eine Online-Befragung (bis Spielzeit 2013/14 schriftlich) sämtlicher Staats-, Stadt- und Landestheater sowie der wesentlichen privaten Bühnen im deutschsprachigen Raum. Darüber hinaus werden produzierende Festivals und Ausbildungsinstitute, an denen unter professionellen Bedingungen erarbeitete Inszenierungen zur öffentlichen Aufführung gelangen, berücksichtigt. Erfasst wird das aufgeführte Gesamtrepertoire der Häuser (Eigen- und Koproduktionen) einschließlich konzertanter Aufführungen und Gastspiele in anderen Häusern, jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit; Gastspiele fremder Ensembles im eigenen Haus bleiben unberücksichtigt. Da manche Theater nur Aufführungen, jedoch keine Besuchszahlen melden, kann es in einigen Fällen zu Lücken in der Darstellung kommen.

Mit der Werkstatistik 2014/15 ging eine Neufassung der Gliederungssystematik einher, um der Vielfalt von Werkmanifestationen in unterschiedlichen Theaterformaten Rechnung zu tragen. Ausschlaggebend ist seitdem nicht mehr eine vorab festgelegte Zuordnung eines Werkes in die drei Hauptsparten Musiktheater (Oper, Operette, Musical), Schauspiel und Ballett/Tanz, sondern die Entscheidung der Theater, wie sich eine Inszenierung als Werk positioniert. Dazu wurde die Gliederungssystematik erweitert: Gleichwertig zu den Hauptsparten werden seit 2014/15 auch das Kinder- und Jugendtheater, Puppen/Figurentheater, Revue/Liederabend sowie Mehrspartenprojekte/Performances geführt. Opern bzw. Opernbearbeitungen, die diesen Sparten zugeordnet werden, sind in der vorliegenden Statistik nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Inszenierungen, die in die seit der Spielzeit 2019/20 geführte Sparte Digitales Theater fallen; die Sparte umfasst sowohl genuin digitale Inszenierungen als auch Bühneninszenierungen, die live gestreamt oder als Aufzeichnung online gestellt werden.

FUSSNOTEN

¹ Seit März 2020 kam es infolge der COVID-19-Pandemie wiederholt zu Einschränkungen des Spielbetriebs bis hin zu Schließungen von Spielstätten, was sich in den Spielzeitdaten niederschlägt.

² Da im Gegensatz zu vorangegangenen Ausgaben der Statistik ab der Spielzeit 2014/15 nur noch Aufführungen in Originalfassungen berücksichtigt werden, hat sich die Aufführungszahl von Mozarts „Die Zauberflöte“ im Vergleich zu den Vorjahren deutlich reduziert. Dies liegt daran, dass dieses Werk traditionell häufig in Kinder- und Jugendfassungen bzw. in anderen Bearbeitungen zu sehen ist.

QUELLENINFORMATIONEN

Zusammengestellt vom Deutschen Musikinformationszentrum nach: Wer spielte was? Werkstatistik, hrsg. vom Deutschen Bühnenverein, diverse Jahrgänge.

Haben Sie Fragen oder suchen
Sie etwas Bestimmtes?

 miz.org/de/statistiken

 info@miz.org

TRÄGER DES MIZ



Deutscher Musikrat gGmbH

Deutsches Musikinformationszentrum (miz)

Weberstraße 59, 53113 Bonn

Telefon: 49 (0)228 2091-180

E-Mail: info@miz.org

www.miz.org

Geschäftsführung Deutscher Musikrat: Stefan Piendl

Leitung Deutsches Musikinformationszentrum:

Stephan Schulmeister